Wormser Zeitung

Dienstag, 15. Februar 2022

Gänsehaut im Wormser

Tribute-Show „One Night with ABBA“ begeistert mit Songs der Kultband

Von Beate Harthausen

WORMS. Zurück in die 70er-Jahre begaben sich die Zuschauer im ausverkauften Theatersaal im Wormser zur Show „One Night with ABBA“. Wer eine „ABBA-Tribute-Show“ ankündigt, legt die Messlatte bei den alten und jung gebliebenen Fans hoch. Doch schon beim ersten Lied „Gimme! Gimme! Gimme!“ sprang der musikalische Funke ins Publikum über, besonders auf der Empore wurde geklatscht und getanzt.

Die Sängerinnen Simone Kerchner als Anni-Fried und Linda Mikulec als Agnetha überzeugten mit ihren Interpretationen der Songs und fantasievollen Outfits, angelehnt an die bekannten Kostüme der vier Schweden. Mit „Waterloo“, „SOS“ und „Super Trooper“ erklangen die bekannten Discohits. Leisere Töne mit nachdenklicheren Texten gab es bei „Chiquitita“ und „Voulez Vous“. Kurzfristig hatte die Band „Noble Composition“, die 2021 beim 39. Deutscher Rock & Pop-Preis 2021 als beste Cover- und Revivalband ausgezeichnet wurde, das Engagement in Worms angenommen. „Es ist unser einziger Auftritt im Februar“, sagte Sängerin Linda. Besteht die Band normalerweise aus Florian Brettschneider (Gitarre), DD Dhörn am Piano, Andreas Düro (Bass) und Thomas Bleser (Drums) wurden sie in Worms mit einem Damen-Streichquartett, Percussions, Saxofon und Trompete erweitert.

Erhielt im ausverkauften Wormser viel Beifall: die Tribute-Show „One Night with ABBA“. Foto: pakalski-press/Andreas Stumpf

Gänsehautfeeling kam bei „The Winner Takes It All“ auf. – Pärchen kuschelten sich aneinander und lauschten der ausdrucksvollen Vorstellung von Sängerin Linda. Mit den Klängen von „Mamma Mia“ ging es in die Pause. Hier konnte man in den Tischgesprächen beim Gläschen Sekt Aussagen wie „tolle Stimmen“ oder „macht richtig Spaß“ erlauschen. Nach der Pause zeigte sich die Band auf der Höhe der Zeit. Mit „Don’t Shut Me Down“ erklang ein Song des neuesten ABBA-Albums „Voyage“, das im vergangenen Jahr erschienen ist. Ob der Hit das Potenzial zu einer neuen ABBA-Hymne wie „Dancing Queen“ hat, muss sich aber noch erweisen. Mit „Eagle“ bewies Sängerin Sabrina ihre Stimmqualität. Mit „Irgendwann hat man genug über Herzschmerz, Trauer, Höhenflug, Liebe oder Kummer gehört, aber etwas fehlt noch!“, wurde „Money, Money, Money“ angekündigt. Rockige Akkorde bei „So long“ gab es zum Show-Abschluss, aber die Wormser waren beim Applaus nicht zu bremsen und wurden mit „Thank you for the Music“ belohnt.

Die Wiedergabe dieses Artikels erfolgt mit ausdrücklicher Genehmigung der VRMGmbH & Co. KG